

Studium und Praxis

Umsatzsteuer

von
Prof. Dr. Wolfgang Jakob

4., völlig überarbeitete Auflage

Umsatzsteuer – Jakob

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Umsatz-, Grunderwerbs-, Verbrauchsteuern, Zollrecht



Verlag C.H. Beck München 2009

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 58883 9

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Die Umsatzsteuer im Steuer- und Rechtssystem

A. Die Umsatzsteuer als Steuer auf die Einkommensverwendung	1
B. Die Umsatzsteuer als Verbrauchsteuer	3
C. Die Umsatzsteuer im Finanzausgleich	4
D. Die Umsatzsteuer und das Gemeinschaftsrecht	5
E. Die Umsatzsteuer und das Zivilrecht	8

§ 2 Die Umsatzsteuer in allgemeiner Charakterisierung

A. Brutto-Allphasensystem bis 1967	9
B. Netto-Allphasensystem mit Vorsteuerabzug heute	9
I. Das Modell	9
II. Allphasensteuer und keine Einzelhandelssteuer	10
III. Periodensteuer	11
IV. Wettbewerbsneutralität als Auslegungsgesichtspunkt	11

§ 3 Das Umsatzsteuergesetz im Überblick

A. Gegenstand der Umsatzsteuer	13
I. Der steuerbare Umsatz	13
1. Leistungstatbestand	14
a) Reale Lieferung oder sonstige Leistung gegen reales Entgelt	14
b) Fiktive oder fiktiv-entgeltliche Lieferung oder sonstige Leistung	15
2. Einfuhr	15
3. Innergemeinschaftlicher Erwerb	16
4. Sondertatbestände	16
II. Objektive Steuerbefreiungen und Option	17
III. Radizierung der Steuerbarkeit auf das Inland	19
B. Der Unternehmer als Steuerpflichtiger	19
I. Unternehmer und Unternehmen	19
II. Zur Tatbestandsstruktur des § 2 I UStG	20
C. Bemessungsgrundlage	22
D. Steuersatz	23
E. Steuerentstehung und Steuerschuldner	23
F. Vorsteuerabzug	25
G. Durchschnittssätze für Land- und Forstwirte	26
H. Rechtsanwendung im Umsatzsteuerrecht	27
I. Der Umsatzsteuerfall	31

§ 4 Umsatzsteuerlicher Unternehmerbegriff

A. Unternehmerfähigkeit	38
B. Selbständige gewerbliche oder berufliche Tätigkeit	40
I. Selbständigkeit	40
II. Nachhaltigkeit	42

III. Einnahmeerzielungsabsicht	46
IV. Hinwendung an den Markt	47
C. Unternehmer und Unternehmen	47
I. Die Einheit des Unternehmens	48
II. Der sachlich-gegenständliche Umfang des Unternehmens	49
III. Beginn und Ende unternehmerischer Tätigkeit	52
D. Nichtselbständigkeit juristischer Personen (Organschaft)	54
E. Umsatzsteuer und öffentliche Hand	57
F. Kleinunternehmer	62

§ 5 Leistungstatbestand

A. Die Leistung als Besteuerungstatbestand	65
I. Strukturen einer Leistung	65
II. Leistungsgegenstand	70
III. Leistung gegen Entgelt (Leistungsaustausch)	73
IV. Das gestörte Leistungsverhältnis	75
B. Die Beteiligten: Leistender und Leistungsempfänger	77
I. Der Leistende bei Dreiecksbeziehungen	78
1. Das Zivilrecht ist der Ausgangspunkt, das Faktum der Leistung gibt den Ausschlag	79
2. Handeln im eigenen oder fremden Namen und Handeln auf eigene oder fremde Rechnung	80
II. Der Leistungsempfänger bei Dreiecksbeziehungen	88
C. Der Tatbestand der Lieferung	89
I. Lieferung eines Gegenstandes	89
II. Lieferung als Verschaffung der Verfügungsmacht	91
III. Beteiligte einer Lieferung	92
IV. Alltägliche und weniger alltägliche Lieferbeziehungen	94
D. Der Tatbestand der sonstigen Leistung	103
E. Leistung des Unternehmers im Rahmen seines Unternehmens	105
F. Leistung des Unternehmers gegen Entgelt (Leistungsaustausch)	105
I. Zuschussfinanzierte Entgelte	107
II. Geschäftsveräußerung, Schenkung und Erbschaft	108
1. Nichtsteuerbare Geschäftsveräußerung	108
2. Schenkung und Erbschaft	112
III. Leistungsaustausch und Schadensersatz	114
G. Bemessungsgrundlage einer Lieferung oder sonstigen Leistung	118
H. Steuersatz	130
I. Unentgeltliche Wertabgaben – fiktive Umsätze	134
I. Entnahme eines Gegenstandes	136
II. Unentgeltliche Zuwendung eines Gegenstandes für Zwecke des Unternehmens	142
III. Verwendungsentnahme	143
1. Grundsätze	143
2. Der Klassiker: die private Nutzung eines Firmen-Pkw	145
a) Laufende Pkw-Nutzung	147
b) Der Unfall mit dem Firmen-Pkw	148
IV. Leistungsentnahme	149
V. Sachleistungen des Arbeitgebers an sein „Personal“	150

§ 6 Grenzüberschreitender Lieferungs- und Leistungsverkehr

A. Die Elementarfaktoren	156
I. Bestimmungslandprinzip versus Ursprungslandprinzip	156
II. Steuerkreise im deutschen Umsatzsteuerrecht	158
1. Lieferumsätze zwischen Deutschland und Drittländern	159
2. Lieferumsätze zwischen Deutschland und EU-Ländern	160
3. Durchfuhr von Waren durch ein Transitland	162
4. Sonstige Leistungen zwischen Deutschland und dem Ausland	162
III. Die umsatzsteuerlichen Territorialitäten	163
IV. Ort der Lieferung oder sonstigen Leistung	164
1. Ort einer Lieferung	164
2. Ort einer sonstigen Leistung	169
V. Wechsel der Steuerschuldnerschaft und Vergütungsverfahren	173
VI. Missbrauchs- und Betrugsgeschäfte und ihre Verhütung – das Karussellgeschäft	175
B. Der Warenverkehr mit einem Drittland	176
I. Die steuerfreie Ausfuhrlieferung	176
II. Die Einfuhr	182
C. Der innergemeinschaftliche Warenverkehr	185
I. Der innergemeinschaftliche Erwerb	186
II. Die innergemeinschaftliche Lieferung	193
1. Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung	194
2. Innergemeinschaftliche Beförderungs- und Versandungslieferung an Nichtunternehmer und Halbunternehmer – Verlagerung des Lieferorts	199
3. Das Changieren von Erwerbsschwellen und Lieferschwelen	200
III. Lieferung und Erwerb verbrauchsteuerpflichtiger Waren	202
IV. Lieferung und Erwerb neuer Fahrzeuge	204
V. Innergemeinschaftliche Umsätze von Gebrauchsgegenständen	205
VI. Innergemeinschaftliche Umsätze von Kleinunternehmern	206
VII. Innergemeinschaftliche Güterbeförderung	207
VIII. Identifikations- und Kontrollverfahren	208

§ 7 Steuerbefreiungen

A. Steuerbefreiung und Option	211
I. Optionstatbestand und Modalitäten	212
II. Einschränkung der Option bei Grundstücksvermietungen	215
III. Einschränkung der Option bei Grundstückslieferungen	216
B. Steuerbefreiungstatbestände	216
I. Steuerbefreiungen, die den Vorsteuerabzug nicht ausschließen	217
II. Steuerbefreiungen mit Optionsmöglichkeit	217
III. Steuerbefreiungen ohne Optionsmöglichkeit	224

§ 8 Rechnung und Steuerausweis**§ 9 Vorsteuerabzug**

A. Vorsteuerabzug – die anspruchsbegründenden Merkmale	243
I. Unternehmereigenschaft des Leistungsempfängers	243

II. Leistungsbezug eines Unternehmers „für sein Unternehmen“	248
1. Leistungsbezug „für“ sein Unternehmen	248
a) Der Verwendungszweck als unternehmerischer Zweck	248
b) Im Besonderen: Der gemischte Leistungsbezug und die Zuordnungsentscheidung des Unternehmers	251
2. Leistungsbezug für „sein“ Unternehmen	255
III. Leistung eines anderen Unternehmers	258
IV. Abzug der gesetzlich geschuldeten Steuer	260
V. Besitz einer nach §§ 14, 14a ausgestellten Rechnung	261
VI. Exkurs: Vorsteuerpauschalierung nach Durchschnittssätzen	262
B. Ausschluss des Vorsteuerabzugs	263
I. Ausschluss des Vorsteuerabzugs nach der Art der vorsteuerbelasteten Aufwendungen	263
II. Ausschluss des Vorsteuerabzugs wegen abzugsschädlicher Verwendung	265
1. Die abzugsschädliche Verwendung – Grundlagen	266
2. Die abzugsschädliche Verwendung – Einzelheiten	268
3. Gemischte Leistungsbezüge und Vorsteueraufteilung	270
C. Berichtigung des Vorsteuerabzugs	272
I. Die anspruchsbegründenden Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs waren erfüllt	275
II. Es handelt sich um die Vorsteuer auf ein Wirtschaftsgut oder eine sonstige Leistung	276
III. Änderung der vorsteuerrelevanten Verhältnisse	279

§ 10 Gesellschaft und Gesellschafter im Umsatzsteuerrecht

A. Die Gesellschaft als Unternehmer	284
I. Unternehmerfähigkeit, Unternehmereigenschaft in concreto und unternehmerische Sphäre	285
II. Einzelfälle	288
B. Gesellschaft und Gesellschafter – laufende Geschäftsbeziehungen	292
I. Leistungen des Gesellschafters an die Gesellschaft	292
II. Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter	298
C. Gesellschaft und Gesellschafter – gesellschaftsrechtliche Grundsachverhalte	299

§ 11 Umsatzsteuer und Einkommensteuer

A. Die Umsatzsteuer in der Ertragsteuerbilanz	304
B. Die Umsatzsteuer in der 4 III-Rechnung	309
C. Die Umsatzsteuer bei Überschusseinkünften	313

§ 12 Besteuerungsverfahren

A. Die Umsatzsteuer als Jahres- und Veranlagungssteuer	317
B. Entstehung von Steuerschuld und Vorsteueranspruch	323
I. Entstehung der Umsatzsteuerschuld	323
II. Entstehung des Vorsteueranspruchs	324
C. Steuerschuld, Verlagerung der Steuerschuldnerschaft und Steuerhaftung	325
I. Der leistende Unternehmer als Steuerschuldner	325
II. Der Leistungsempfänger als Steuerschuldner	325
III. Die neuen Haftungstatbestände	328